

Einladung Pressekonferenz Meldebutton für antisemitische Vorfälle im Sport

30. Oktober 2023, 10 Uhr BVB Medienzentrum

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zusammen1 von **MAKKABI Deutschland e. V.** und der **Bundesverband RIAS e. V.** laden Sie herzlich zur gemeinsamen Pressekonferenz anlässlich der Vorstellung und des Launches des neuen Meldebuttons für antisemitische Vorfälle im Sport ein.

Die Pressekonferenz findet am **30. Oktober 2023 von 10 bis 11 Uhr im Medienzentrum von Borussia Dortmund** (Signal Iduna Park, Strobelallee 50, 44139 Dortmund) statt. Sie können die Pressekonferenz ebenfalls online verfolgen unter:

<https://youtube.com/live/iecrY83Z6Ro>

Nach der Pressekonferenz laden wir Sie zum offenen Austausch ein, der die Gelegenheit für Einzel- und Doppel-Interviews bietet. Außerdem freuen wir uns über Ihre Teilnahme an der gemeinsamen Stadionführung durch den Signal-Iduna-Park (bis etwa 12 Uhr).

Für die **Akkreditierung** bitten wir um eine Anmeldung unter:

<https://makkabi.de/2023/10/17/presse-akkreditierung-meldebutton-launch/>

Konkrete Rückfragen und Interview-Wünsche können Sie im Akkreditierungs-Formular angeben oder sich mit **Jérôme Buske**, Referent für Presse & Öffentlichkeitsarbeit bei MAKKABI Deutschland in Verbindung setzen (jerome.buske@makkabi.de / 0176-75228942). Wir nehmen dann umgehend Kontakt mit Ihnen auf.

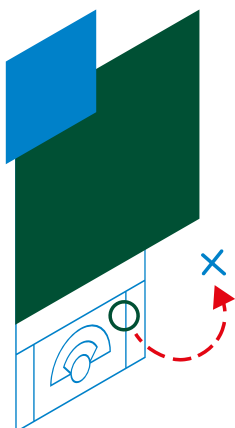
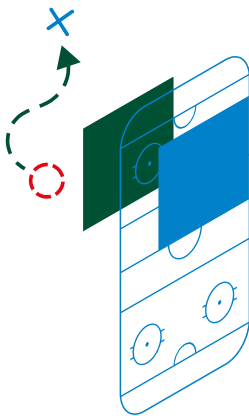
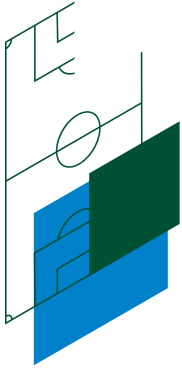
Bei der Vorstellung des Projekts sprechen:

- **Begrüßung:** Carsten Cramer, Geschäftsführer Borussia Dortmund
- **Grußwort:** Maram Stern, geschäftsführender Vizepräsident World Jewish Congress
- Alon Meyer, Präsident MAKKABI Deutschland e. V.
- Benjamin Steinitz, geschäftsführender Vorstand Bundesverband RIAS e. V.
- Luis Engelhardt, Projektleiter Zusammen1
- Sabena Donath Direktorin Bildungsabteilung Zentralrat der Juden in Deutschland
- **Moderation:** Rachel Etse, Zusammen1

Wir freuen uns, Sie am 30. Oktober in Dortmund begrüßen zu können!

Mit freundlichen Grüßen,

Zusammen1 von MAKKABI Deutschland & Bundesverband RIAS



Hintergrundinformationen zum Meldebutton für antisemitische Vorfälle im Sport:

Noch immer ist Antisemitismus in unserer Gesellschaft weit verbreitet und prägt den Alltag von Betroffenen. Dazu gehören auch antisemitische Vorfälle, die sich regelmäßig im Sport ereignen – auf dem Platz, dem Weg zum Training oder auch online. Trotzdem fehlen uns genaue Zahlen über das Ausmaß. Ein wichtiger Grund hierfür: Melde- und Unterstützungsstrukturen sind oft noch nicht bekannt und Vorfälle werden gar nicht erst gemeldet.

Die Ergebnisse der 2021 von Zusammen1 veröffentlichten Studie „Zwischen Akzeptanz und Anfeindung. Antisemitismuserfahrungen jüdischer Sportvereine in Deutschland“ weisen auf ein gravierendes Underreporting von antisemitischen Vorfällen hin. Vereinfacht gesagt: Je institutioneller und offizieller eine Meldestelle erscheint, desto weniger wird sie von Betroffenen in Anspruch genommen. Während 83% der selbst erlebten Vorfälle noch im privaten Umfeld besprochen werden und mit 54% gerade noch in etwa die Hälfte an den eigenen Vereinsvorstand gemeldet werden, erreichen nur 38% der Fälle die Stellen des organisierten Sports und lediglich 24% außersportliche Meldestellen, wie z.B. die Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (RIAS). Professionelle Beratungsangebote wie z.B. von der Fachberatungsstelle OFEK e. V haben sogar nur 4% der Betroffenen in Anspruch genommen ([Müller 2021, S. 38](#)).

Um Licht ins Dunkel zu bringen und diesem Missstand im Umgang mit Diskriminierungserfahrungen im Sport zu begegnen, haben der **Bundesverband RIAS e. V.** und das Bildungsprojekt **Zusammen1** von **MAKKABI Deutschland e. V.** einen **Meldebutton für antisemitische Vorfälle im Sport** entwickelt, der Meldungen für Mitglieder von Sportvereinen, Sportverbänden und Fanorganisationen vereinfacht.

Der Meldebutton ermöglicht es Vereinen und Verbänden sowie Fanorganisationen, die Meldfunktion niedrigschwellig auf allen Webseiten einzubinden. Mit dem Meldebutton werden Vorfälle automatisch und sicher an RIAS zur Bearbeitung und Auswertung weitergeleitet. So kann jede einzelne Person einen Beitrag dazu leisten, dass bei antisemitischen Vorfällen im Sport nicht wegesehen wird!

Gerne laden wir Sie über die Pressekonferenz hinaus auch zur abendlichen Fachveranstaltung „Anpfiff – Der Meldebutton für den Sport kommt!“ am 30. Oktober 2023 um 19 Uhr im Deutschen Fußballmuseum (Platz der Deutschen Einheit 1, 44137 Dortmund) ein. Anlässlich des Launchs diskutieren wir mit ausgewiesenen Expert*innen, wie Antisemitismus im Sport bekämpft werden muss, wie Betroffene antisemitischer Vorfälle unterstützt werden können und welche Rolle Meldestrukturen dabei spielen.

<https://makkabi.de/2023/08/21/antisemitismus-im-sport-anpfiff-fuer-neue-meldestrukturen/>